



Pressekonferenz: Projekt Nordstark am 28.2.2018

Statement Dirk Ruiss, Leiter vdek-Landesvertretung NRW

Die Ersatzkassen haben sich im Zuge des neuen Präventionsgesetzes entschlossen, eigene Präventionsprojekte in Bund und Länder zu initiieren. Der Fokus des vdek-Konzepts liegt dabei auf Zielgruppen, die nur unzureichend Zugang zum Gesundheitssystem finden.

Ziel des Projekts „Nordstark“ ist es, durch einen festen Ansprechpartner, einen „Lotsen“ Kinder und Eltern aus dem Stadtteil für die Problematik des Bewegungsmangels und der Fehlernährung zu sensibilisieren. Die Einzelheiten wird Ihnen Frau Dr. Pohl gleich anschaulich erläutern.

Dieser Ansatz der persönlichen Ansprache ist ein wesentlicher Grund dafür, warum die Ersatzkassen das Projekt Nordstark über einen Zeitraum von drei Jahren finanziell unterstützen und begleiten. Wir freuen uns sehr, mit dem Sozialen Zentrum einen engagierten, höchst erfahrenen und multiprofessionellen Träger und Partner zu haben. Insbesondere die tiefe Verankerung des Zentrums in der Nordstadt wie auch die kultursensible Begegnung baut im Umgang mit den Kindern und ihren Eltern Hürden ab. Das ist uns sehr wichtig.

Und wir danken auch der Stadt Dortmund, dass sie sich sehr schnell bereit erklärt hat, als Kooperationspartner in dem Projekt mitzuwirken. Wir sind davon überzeugt, dass das Zusammenwirken von Trägern und Kommunen in der Prävention notwendig ist. Diese Kooperation wird für die Menschen in der Nordstadt ein Gewinn sein.

Für die Ersatzkassen ist „Nordstark“ das erste gemeinsame Präventionsprojekt in NRW, das dem neuen Präventionsgesetz startet. Für uns ist ein Leuchtturmprojekt. Es kann Vorbild sein für Kommunen mit vergleichbaren Stadtteilen, mit vergleichbaren Herausforderungen.